

HAHNEMÜHLE Papiere aus Hanf, Agave und Bambus

Hahnemühle führt mit der *Natural Line* erstklassige und vegane Künstlerpapiere ein. Mit den neuen Papieren *Hemp* (Hanf) und *Agave* sowie dem bereits etablierten *Bamboo* (Bambus) Papier konzentriert sich Hahnemühle noch mehr auf ressourcenschonende Papiere im Zeitgeist des Umwelt-



Hahnemühle *Natural Line* – vegane Künstlerpapiere aus Hanf, Bambus und Agave für Aquarell, Skizzen und Mixed Media.

schutzes. Die hohe Anzahl der Fasern Bambus, Hanf und Agave, die bei der Herstellung der Papiere mit einfließen, ist einzigartig auf dem Markt. Mit der Produkteinführung des *Mixed Media* Papiers *Bamboo* im Jahr 2008, bestehend aus 90% Bambusfasern und 10% Hadern, richtet das Unternehmen verstärkt sein Augenmerk auf schnell wachsende und nachhaltige Fasern für Künstlerpapiere. Im Laufe der Jahre ergänzten weitere *Bamboo* Papiere und Bücher für verschiedene Maltechniken das Sortiment. Die *Natural Line* beinhaltet heute die Papiere *Agave Watercolour* für Aquarellmalerei, *Hemp Sketch* für Skizzen, *Bamboo Mixed Media* für verschiedene Maltechniken sowie *Bamboo Sketch* für Skizzen.
> www.hahnemuehle.com

BILANZ 2020 Papierindustrie hat verlässlich geliefert

Die Papierindustrie hat auch in der Corona-Krise verlässlich wichtige Produkte wie Verpackungen und Hygienepapiere geliefert. »Die Branche hat in der Pandemie einmal mehr gezeigt, dass sie unverzichtbar ist«, erklärte der Präsident des Verbands



des Deutscher Papierfabriken, WINFRIED SCHAUR, zur Vorstellung

der Jahresbilanz. Der Produktionsrückgang der Papierindustrie betrug deshalb im Jahr 2020 nur 3,3%. Damit lag die Branche deutlich besser als die deutsche Industrie insgesamt, deren Produktion laut Statistischem Bundesamt um mehr als 10% zurückging. Insgesamt wurden im Jahr 2020 21,4 Mio. Tonnen Papier, Karton und Pappe produziert. Der Umsatz der Branche insgesamt fiel um 11,6% auf 12,7 Mrd. Euro. Die Produktion von Verpackungspapieren – der größten Sortengruppe in Deutschland – legte im Krisenjahr 2020 um 2,6% auf 12,4 Mio. Tonnen zu. Grund für die positive Entwicklung war die in der Corona-Pandemie gestiegene Nachfrage nach Verpackungen für Lebensmittel und den Online-Handel. Auch die Hygienepapiere verzeichneten ein Produktionswachstum von 2%. Die Hamsterkäufe bei Toilettenpapier hatten die Hersteller vor besondere Herausforderungen in Produktion und Logistik gestellt. 2020 wur-

den insgesamt 1,5 Mio. Tonnen Hygienepapiere hergestellt, etwa die Hälfte davon Toilettenpapier. Deutlich zurück ging im Jahr 2020 die Produktion von grafischen Papieren. Hier sank die Produktion um 15,1% auf 6 Mio. Tonnen. »Die Corona-Pandemie hat zum einen den Trend zur Digitalisierung weiter beschleunigt, zum anderen gab es besonders im zweiten Quartal 2020 durch den Lockdown hervorgerufene Einmaleffekte, zum Beispiel bei der Verschiebung von Werbemaßnahmen und der Schließung von Verkaufsstellen. Das trifft die gesamte Wertschöpfungskette Print«, erklärte VDP-Präsident SCHAUR. Nahezu unverändert blieb mit –0,2% die Produktion von Papieren und Pappen für technische und spezielle Verwendungszwecke. Darunter fallen zum Beispiel Dekorpapiere für die Möbelindustrie. Hier lag die Produktion bei rund 1,4 Mio. Tonnen. Die Papierindustrie hat nach den Worten von VDP-Präsident SCHAUR weiter Zukunftspotenzial. Sie sei Teil der Bio-Ökonomie. Zahlreiche innovative Produkte – etwa bei flexiblen Verpackungen – böten nachhaltige Alternativen zu Kunststoff. Diese setzten sich im Handel auch für den Verbraucher sichtbar zunehmend durch. Zudem sei die Papierindustrie weiter Vorzeigemodell einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft. Die Altpapier Einsatzquote der deutschen Papierindustrie wuchs 2020 von 78% auf 79%.
> www.vdp-online.de

ETIKET SCHILLER Etiketten aus 100% Baumwolle

Um ein Produkt in den Regalen des Einzelhandels hervorzuheben, bedarf es an Außergewöhnlichkeit – sowohl beim Produkt selbst als auch bei dessen Verpackung. *Etiket Schiller* erweitert sein Portfolio daher an nachhaltigen Etiketten um ein besonderes und edles Material aus 100% Baumwolle. Neben



Die 100% Cotton Etiketten der Etiket Schiller GmbH überzeugen durch eine unverwechselbare, samtige Haptik.

einer unverwechselbaren, samtigen Haptik überzeugen die 100% Cotton Etiketten durch gestalterische Möglichkeiten: Das Etikett ist in der Grundfarbe Weiß und in einem tiefen Schwarz verfügbar – die Basis für außergewöhnliche Gestaltungsideen. Das Naturprodukt Baumwolle eignet sich ideal als Basis für ein veredeltes Etikett. Es besteht die Möglichkeit zur Veredelung mit verschiedenen Techniken wie einer Blindprägung oder einer Goldheißprägung. Die besondere Haptik der Baumwolle bringt dafür ideale Voraussetzungen mit: Die voluminösen und tiefen Texturen des Materials stellen die Veredelungen in den Vordergrund.
> www.etiket-schiller.de

BVDM Sorge um Papier- preiserhöhungen

In den letzten Wochen haben die Ankündigungen von Preiserhöhungen für Papier, teilweise im signifikanten Ausmaß von 6% bis 15%, viele Druckdienstleister erreicht. Sie bereiteten auch dem Bundesverband Druck und Medien e. V. (bvdm) als Branchenverband große Sorge, sieht sich doch die Druckindustrie in der aktuellen Krisensituation der Pandemie noch weniger in der Lage, Preiserhöhungen durch Zulieferer an ihre Kunden weiterzureichen. Pandemiebedingt sind die Frachtkosten im letzten Jahr deutlich in die Höhe geschwollen und der Transport nachvollziehbarer Weise insgesamt beschwerlicher geworden. Vor allem aber ziehen die Langfaserzellostoffpreise seit Ende des letzten Jahres an. Es ist zu befürchten, dass angesichts der in China längst wieder angesprungenen Volkswirtschaft und der dort für Kurzfasern – im Vergleich zu Europa – deutlich höher gezahlten Preise die Papierhersteller weitere Preiserhöhungen für Papierlieferungen durchzusetzen versuchen werden. Vor diesem Hintergrund appelliert der bvdm an die Produzenten, den Bogen nicht zu überspannen. Denn letztlich erwiesen sie sich einen Bärendienst, wenn das Geschäft der Druckereien damit zusätzlich erschwert werden würde.
> www.bvdm-online.de